Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 2 (1886)

Heft: 46

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gur Chre und dem fcmeigerifchen Gewerbeftande gum Duten gereicht. Hochachtungsvollst

Für ben leitenben Ausschuß Der Präfibent: Dr. J. Stoffel. Der Sefretar: Werner Krebs.

(Mitgetheilt.)

Der Zentralvorstand wurde eingeladen zu einer ordentlichen Sitzung auf Sonntag den 27. Februar, Bormittags 10 Uhr, im Bureaulotal, Börfengebaude, behufs Behandlung nachftebender Traftanden:

1. Jahresrechnung pro 1886. 2. Bericht an bas Bolldepartement betreffend Revision des Zolltarifes. 3. Errichtung ständiger Berkaufsstellen (Referent Hoos). 4. Ausfällige Anregungen der Mitglieder. Hohrbard Wielen in der Witzlieder.

Für den leitenden Ausschuß Der Gefretar: Werner Rrebs.

Areisichreiben Nr. 70

an die Sektionen des schweizerischen Gewerbevereins. Werthe Bereinsgenoffen!

Gegen die Ihnen durch Keissschreiben Nummer 67 vom 12. Januar ds. Is. mitgetheilten Aufnahmsgesuche des Ge-werberathes des Kantons Bern und des Handwerkerund Gewerbevereins Rheinfelden find feine Ginfprachen eingelangt, weshalb wir diefelben als neue Seftionen beftens willtommen heißen.

Am 23. Januar hat der Sandwerker= und Gewerbe= verein Murgthal (Kanton Thurgau) mit 16 Mitgliedern feinen Anschluß an unfern Berein beschloffen.

Wir eröffnen auch für diefes Aufnahmsgefuch die vier-wöchentliche Ginfpruchsfrift. Es wurde uns freuen, wenn wir Ihnen in gleich rafcher Folge weitere Unmelbungen mittheilen

Bur Petition des Handwerkerverein St. Gallen betreffend bas Bundesgesetz über Schuldentrieb und Konkurs find bei uns bis heute von folgenden Sektionen, bezw. ihren Borftanden, Buftimmungen und erganzende Bunfche eingelangt: Amt Marwangen, Bern, Glarus, Lugern, Rheinfelden, Richtersweil, Schaffhaufen, Stafa, Ufter und oftichweizerischer Uhr-macherverein in Bifchofszell. Wir haben bereits ein biesbezügliches Schreiben der nationalrathlichen Rommiffion übermittelt. Mit freundeidgenöffischem Gruß

Für den leitenden Ausschuß Der Bräsident: Dr. J. Stößel. Der Sefretar: Werner Rrebs.

Bewerbliches Bildungswesen.

Die Lehrlingspruffungen bes Gewerbevereins St. Gallen, ju benen fich bies Jahr wieder ca. 30 handwerkslehrlinge angemeldet haben, werden des Saht biebet al. 30 Jundswerkslehrlinge angemeldet haben, werden besmnächft durch die Facherperten beginnen und am Palmfonntag Nachmittag mit einer gemeinschaftlichen Feier (Austheilung der Diplome, Präsmirung und Ausstellung der Arbeiten 2c.) abschließen.

Derschiedenes.

Der Handwerkerverein der Stadt St. Gallen hat nach Berathung bes schweizerischen Betreibungs- und Konturs-gesetzes eine Betition an die Bundesbehörden eingereicht, in welcher er bie nachstehenden Bunfche ausspricht:

1. Der Handstegenden Winnige ausspricht:

1. Der Handwerker- und Gewerbestand wünscht die niche Beschränkung und Beseitigung des blutsaugenden Agententhums und einen billig gehaltenen Sportelntarif. Sin Wort der Erläuterung zu diesem geradezu selbstverständlichen Postuslate ist gewiß überstüffig.

2. Das in verschiedenen Kantonen bestehende Konkursprivischieden Ko

legium des Kleingewerbes für den Arbeitslohn foll in den Ent-wurf aufgenommen werden. Dem Bauhandwerker gehört ein wurf aufgenommen werben. Dem Bauhandwerker gehört ein Borrecht zur Exekution in Gebäulichkeiten, auf die er Arbeit und Material verwendet hat. Umgekehrt würde ein Borrecht bes Materiallieferanten gegenüber dem Handwerker ben Kredit bes Lettern wesentlich heben und ihm auch unter schwierigen Umftanden die Eröffnung eines eigenen Befchaftes ermöglichen. 3. Die Brivilegien, die im Konfurse gewährt werden, muffen

unbedingt auch im Schuldentriebe zur Geltung fommen. Schaffhaufen. Der Große Rath befretirte Fr. 3000 für das Gewerbewesen, speziell für eine Gewerbehalle.

Massenteinesen, pezien int eine Genetreisten und.
Massenscheinen. Die Schlössenreister wundern sich immer, daß die westfälischen Großfabrikanten so billige Schlösser herzustellen vermögen. Was werden dort aber auch für Arsbeitslöhne gezahlt. Nach einer Mittheilung der "D. M.-A.-3." betragen dieselben:

6 Jahren Für Borlegefchlöffer per Dtb. Mt. -.80 --.43Brahmafchlöffer 5.— 1.80 Safenriegelichlöffer (an Rla= viere) 1.80 1.20 -.50 -.03 1.50 Einlaßschlöffer Rant. Borlegeschlöffer -.25

Es mare intereffant, wenn bort anfäßige Meister Genaueres barüber mittheilten, benn bie aufgeführten Zahlen, hauptfächlich aber die lette Rubrif: "3 Pfg. per Dugend Borlegeschlöffer", scheint doch wenig plausibel.

für die Werkstätte.

Das Abspringen des Leimes gn verhüten.

Gegen Abspringen des Leimes, das häufig bei großer Trodenheit oder wenn geleimte Gegenstände den Sonnenftrahlen oder der Ofenwärme ausgesetzt find, eintritt, empfiehlt fich der Busat von Chlorcalcium zum Leim. Das Chlorcalcium vershindert den Leim bis zum spröden Zustandert. Ein berartig versetzer Leim halt auch auf Glas, Metall u. dgl. und fann zum Auffleben von Stiquetten benützt werden, ohne daß diese abspringen. Derselbe Zusat ist auch bei Gummi, überhaupt bei jedem im Wasser löslichen und in trockenem Zustande spröden Rlebemittel von gutem Erfolge. Das Berhältniß, in welchem ber Busat erfolgen muß, ift für jebe Art Riebe-mittel und besonders wieder für jede Leimqualität verschieden und Sache ber Brobe und Erfahrung.

Befestigung eiferner Pfosten.

Berr Bellach befprach im Oftpr. Begirtsverein Deutscher Ingenieure eine Befestigung ber eifernen Pfoften, wie fie Die Berwaltung der fgl. Oftbahn neuerdings ausgeführt hat. Sier-bei find leere Zementtonnen in die Erde eingegraben worden, alte Gifenbahnichienen hineingesett und hierauf die Tonnen mit Beton ausgegoffen worden. Die Pfoften follen in diesen Betonflumpen fehr ficher fteben.

Wafferfester Leim.

In 1 Liter rektifizirten Alkohol werden 60 Gramm Sandarak und eben fo viel Maftir gelöst, worauf man 60 Gramm Terpentinol bingufugt. Sierauf bereitet man eine recht ftarte Leim= löfung und fett berfelben etwa biefelbe Menge Saufenblafe gu, erhitzt die alkoholische Bösung in einem Glaskolben, dis sie zu kochen beginnt und fügt dann langsam die warme Leimlösung hinzu, dis ein dünner Brei entsteht, der sich noch leicht durch ein Tuch filtriren läßt. Für den Gebrauch wird die Lösung erwärmt und wie gewöhnlicher Leim verwendert. Durch kaltes Baffer wird eine mit diefem Leim hergeftellte Berbindung nicht gelöst und felbit heißem Baffer leiftet fie langeren Biderftand. Wenn diefes Rezept fich bewährt, was nach den Ausführungen ber "D. T.-Zig." burchaus ber Fall fein foll und namentlich bie Bindetraft bes Leims nicht leibet, fo ware ein gutes nicht theures Mittel gefunden, das fich zur Herstellung von Schmirgel-radern vortrefflich eignet.

Submissions-Unzeiger.

Der Kirchenverwaltungsrath U znach eröffnet hiemit freie Konkurrenz über folgende Arbeiten in der zu renovirenden Kreuztirche:

1. Schreinerarbeit: Holzbede im Schiff.

2. Syptiez und Berputgarbeit: Januerer Berputz und Mörtelbede im Chor. Die die beisbeziglichen Pälme und Bauvorschiften sind bei herrn Architekt Huter einzuschen und Offerten bis zum 26. ds. Mis. an herrn Präsibent Dr. M. Schubiger einzugeben.

— Die Erstellung einer Metallbedachung auf der Kuppel des Kirchthurmes zu Eglisau wird zu freier Bewerdung ausgeschrieben. Die Offerten sollen ents

halten ben Einheitspreis für ben Quabratmeter in verschiebenen Metallsorten und Ausführungsarten (jedenfalls auch für Aupferschindeln und Aupferziegel), fertig erstellt, Gerüfung inbegriffen. Holganiterlage nicht; ferner ben Termin, bis zu welchem die Arbeit ausgestührt werben fönnte. Die Eingaben sind bis zuu 26. Febr. an Herrn E. Heller, Auchengutsverwalter in Eglisau, einzusenben. Eglisau, ben 9. Febr. 1887.

fragen

gur Beantwortung von Sachverftändigen.

689. Wer liefert eine Grundirmaffe jum Unftrich tannener Möbel und Getäfel, die das Holz so jattigt, daß ein einmaliger Lackfarbenanstrich genitgt? Diese Grundirmasse soll der Hauptsache nach aus Ochsenblut bestehen mit einem das Gerinnen verhindernden chemischen Zusage. Besprechung des Werthes dieser in Mitteldeutschland verbreiteten Methode ermunicht. W. u. W. in Z.

verbreiteten Methode erwungigt.
690. Wie bewährt sich Zintblech für Wasserschies zu Koch-herden ober welches ist das Zwedmäßigste ohne Kupferblech zu diesem Bestandtheis.

J. W. in K.

691. Mit was für einer Substanz reinigt man am Besten start mit Del und Schmut bestedte tannene Boben? K. K. in T. 692. Wie fann Elfenbein leicht icon ich marz gebeizt werden? A. R. in D.

693. Ber liefert billige Beichnungen von fcmiedeifernen Trep= pens, Gartens, Baltons und Grabgeländern? A. G. in W. 694. Wer liefert an Schloffer billige Bauartikel, als Zimmers und Hausthürschlöffer, Schüppens und Fischband, Ladenbeschläge zc.? A. G. in W.

Untworten.

Auf Frage 687. Wolf u. Weiß in Burich liefern Betroleum= motoren.

Auf Frage 687 theile mit, daß bei Unterzeichnetem ein Betroleum= Motor in Betrieb fteht und in Augenschein genommen werden fann. 28. Zimmermann in Rreuglingen.

Der Markt. 3

(Registrirgebiihr 20 Cts. per Auftrag, in Marten beizulegen.) Die auf die Angebote und Gesuche bei der Expedition d. Bl. einlaufenden Offertenbriefe werden den Angebote und Gesuchstellern sofort direct ibernititelt und es sind Lettere ersucht, dieselben in jedem Falle zu beantworten, also auch dann, wenn z. B. die angebotenen Objette icon vertauft sind, damit Jeder weiß, woran er ist. wenn 3. B. woran er ift.

Se fucht:

216) Ein Blasebalg, billig, wenn älter und gebraucht, so boch in gutem Zustande sich befindend, der sitr alle vordommenden Handschmiedearbeiten noch genissenden Dienst leisten würde.

217) Zu kaufen gesucht: Ein Supportsit von 17 bils 20 Cm., wo möglich mit einer Länge von 40 bils 45 Cm., in noch gutem Zustanbei sich befindend, billig.

218) Wer verkauft billig ein eis. Schwungrad, passend für Sandbetrieb? J. Sch.

Doppeltbreite Ballftoffe (garantirt reine Wolle) in den allerneuesten Abendfarben à Fr. 1. 20 Cts. per Elle oder Fr. 1. 95 Cts. per Meter verfenden in einzelnen Metern, Roben, fowie in ganzen Stüden portofrei in's Saus Dettinger & Co.,

Zentralhof, Zürich.
P. S. Muster-Rollektionen bereitwilligft und neueste Modebilber gratis.

Anton Schraner, Nägelhandlung

Sulz, Bez. Laufenburg (Aargau) liefert zu billigsten Preisen, und von bester Qualität Eisen ver-fertigt, alle Sorten geschmiedete Nägel, als: Schuhnägel, Bau-nägel, Blech- u. Bandnägel, Hufnägel, Fensterstreicher u. s. w. Die gangbarsten Sorten sind immer vorräthig.

Val-de-Travers-Asphalt

diplomirt an der Schweiz. Landesausstellung "pour son importance au point de vue nationale".

Roh-Asphalt für Comprimé-Arbeiten, wie Strassen, Brücken etc.

Asphalt-Mastix für alle Arten Guss-Asphalt-Arbeiten.

Der ächte Asphalt eignet sich infolge seiner Eigenschaften

— Elastizität, Dauerhaftigkeit ,Wiserstandsfähigkeit gegen Witterungseinflüsse — wie kein anderes Material zum Belag von Trottoirs, Gängen, Bedachungen (neues System), Bierbrauereien, Kegelbahnen etc. Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst

J. T. Zetter in Solothurn

Konzessionär für die Schweiz.

Stipendien für Lehrer an gewerblichen Fortbildungsschulen.

Die Spezialkommission der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft für gewerbliches Fortbildungsschulwesen hat beschlossen, einen Gesammtbetrag bis auf 1000 Fr. für Stipendien zum Studium der gewerblichen Bildungsanstalten in Lyon und Genf auszusetzen. Diese Stipendien sollen an Lehrer gewerblicher Bildungsanstalten vergeben werden, die in den zeich-

nenden Fächern (eventuell auch im Modelliren) unterrichten. Es wird von den Herren Stipendiaten ein mehrwöchentlicher Aufenthalt (in den Monaten April und Mai) an Ort und Stelle zum Studium der Organisation und Methode des Zeichen-, resp. Modellirunterrichts besagter Anstalten und Berichterstat-tung an die Kommission auf Mitte August 1887 verlangt; die nähere Umgrenzung der Aufgabe wird nach Entscheid über die Bewerbung von der Kommission festgestellt werden.

Die Anmeldungen sind mit Einschluss der nöthigen Ausweise über Studiengang und gegenwärtige fachmännische Bethätigung bis zum 28. Februar 1887 an das unterzeichnete Aktuariat einzusenden.

Küssnach, Kt. Zürich, 28. Januar 1887.

Namens der Spezialkommission der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft für gewerbliches Fortbildungsschulwesen: Der Aktuar:

Dr. O. Hunziker, Seminarlehrer.

Stein- und Bildhauer-Werkzeug

verfertigt unter Garantie und hält auf Lager

J. G. Grossmann, Seefeld-Zürich

Spezialität in Stein- und Bildhauer-Werkzeug. NB. Stockhämmer werden per Maschine gemacht. Preiscourant gratis.

Anzeige und Empfehlung.

Erlaube mir, dem E. Publikum zu Stadt und Land die ergebene Anzeige zu machen, dass ich in der Mühle Ebersweil bei Bischofszell eine

Schleiferei

angebracht habe und empfehle dieselbe besonders den Herren Metzgermeistern zu gütigen Aufträgen bestens. — Bei Herrn Almendinger, Schmied, Goliathgasse in St. Gallen habe eine Ablage eingerichtet und können Mittwoch und Freitag Auf-

träge dort abgegeben werden. 9 Pünktliche Besorgung zusichernd, empfiehlt sich bestens

Joseph Meyer.

Fuhrkummet u. Bündnerkummet

von Rossleder, Kalbfell, Hundsfell, oder halbledern, mit starkem Hanfzwilch inwendig, eingebunden oder uneingebunden und so geformt, dass die Pferde nicht gedrückt werden, liefert zu billigen Preisen 941)

Ramseyer, Sattler, in Burgdorf.

Deutsches Reichspatent Nr. 21249. Imprägnirter

Isolirteppich für Bauzwecke.

Billigstes u. bestes Isolirmaterial. Muster u. Prospecte franco. 591) Allein-Fabrikation von (M5830Z)

L. Pfenninger-Widmer, Wipkingen bei Zürich.

Bündnerkummet

mit schwarzer Garnitur und Zwilchpolster à Fr. 15.

Meusilber vernickelt und Lederpolster " " 22. —

mit Pferdeköpfen in Messing und Neusilber je um Fr. 1.50 höher per Stück, liefert in allen Grössen

Joh. Adank, Sattler in Schiers (Graubünden).

702)

857)